

Ressort: Lokales

Heveling fordert Konsequenzen nach G20-Krawallen

Berlin, 10.07.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende des Bundestags-Innenausschusses, Ansgar Heveling (CDU), hat nach den Krawallen beim G20-Gipfel in Hamburg Konsequenzen gefordert. "Es ging um die Gefährdung von Leib und Leben von Polizisten", sagte er der "Mitteldeutschen Zeitung" (Montagsausgabe).

"Denn wer Gehwegplatten von Häusern wirft, der weiß, was er tut und handelt mit Tötungsabsicht." In Rückzugsorten der Linksauntonomen wie der Roten Flora in Hamburg und der Rigaer Straße in Berlin "darf der Staat keine rechtsfreien Räume mehr dulden". Bei der Vorbereitung von Straftaten müsse der Staat vielmehr "konsequent einschreiten und die Szene dort intensiv beobachten". Im Übrigen habe man "es mit Tätern zu tun, die aus ganz Europa zu solchen Ereignissen kommen", so der CDU-Politiker. "Wir müssen deshalb im Vorfeld solcher Veranstaltungen an den Grenzen noch stärker kontrollieren und konsequent Einreiseverbote verhängen, um zu verhindern, dass sie in unser Land gelangen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91837/heveling-fordert-konsequenzen-nach-g20-krawallen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com